

BERUFSBILDENDE SCHULEN OSTERHOLZ-SCHARMBECK
Bahnhofstr. 2-8, 27711 Osterholz-Scharmbeck, Tel. 04791-930-4100

Fachschule Sozialpädagogik – Teilzeit

Praktische Ausbildung



Beurteilung der praktischen Tätigkeit

(ausschließlich für den Schulgebrauch bestimmt)

der/des Auszubildenden Frau/Herrn

während ihrer/seiner Beschäftigung in der Einrichtung

.....

von bis geleistete Stunden:

Leiterin/Leiter der Einrichtung (Name und Qualifikation)

.....

Mentorin/Mentor (Name und Qualifikation)

.....

z. Hd. der ausbildenden Lehrkraft Frau/Herrn

EINSATZBEREICH

(Art und Größe der Gruppe, Alter und Geschlecht der Kinder/Jugendlichen/Erwachsenen,
personelle Besetzung, besondere Situation in der Gruppe usw.)

1. MITARBEIT DER/DES AUSZUBILDENDEN

1.1 In der Gruppe

Wie und wodurch hat sich die Auszubildende/der Auszubildende mit ihren/seinen bisherigen beruflichen Kenntnissen in die pädagogische Arbeit mit der Zielgruppe, unter Berücksichtigung des Zeitrahmens, aktiv eingebracht?

Welche persönlichen Tätigkeitsschwerpunkte in Bezug auf die Arbeit in der Gruppe haben sich im Laufe der Tätigkeit entwickelt und wie ist deren Umsetzung insgesamt einzuschätzen?

Gesamtbeurteilung dieser Kompetenz

stark ausgeprägt	gut ausgeprägt	durchschnittlich	mäßig	gering	nicht erkennbar

1.2 Im Team

Wie und wodurch hat sich die/der Auszubildende in das Team der Gruppe bzw. in das Mitarbeiterteam der Einrichtung, unter Berücksichtigung des vorgegebenen Zeitrahmens, aktiv eingebracht?

Welche Teilaufgaben übernimmt die Auszubildende/der Auszubildende bisher im Team und wie bewerten Sie insgesamt ihre/seine Teamkompetenzen?

Gesamtbeurteilung dieser Kompetenz

stark ausgeprägt	gut ausgeprägt	durchschnittlich	mäßig	gering	nicht erkennbar

1.3 In Bezug zu (indirekt) beteiligten Personen und Institutionen

(z.B. Eltern, Therapeuten, Behörden, externe Kooperationspartner)

Wie und wodurch hat sich die/der Auszubildende in die Arbeit mit beteiligten Personen und/oder Institutionen, unter Berücksichtigung des vorgegebenen Zeitrahmens, aktiv eingebracht?

Welche Teilaufgaben übernimmt die Auszubildende/der Auszubildende in Bezug zu diesen?

Wie bewerten Sie insgesamt ihre/seine Kompetenzen in diesem Zusammenhang?

Gesamtbeurteilung dieser Kompetenz

stark ausgeprägt	gut ausgeprägt	durchschnittlich	mäßig	gering	nicht erkennbar

2. PRAXISPROJEKTE/ANGEBOTE/LERNANREGUNGEN

Einschätzung der Professionalität der/der Auszubildenden bei der Planung und Umsetzung gezielter Angebote/Projekte und Lernanregungen. Dieser Unterpunkt ist besonders im 2. und 3. Ausbildungsjahr von Bedeutung, kann aber auch bereits im 1. Ausbildungsjahr berücksichtigt werden, wenn der/die Auszubildende Aktivitäten mit den Kindern plant und/oder durchführt.

2.1 Organisatorische und inhaltliche Vorüberlegungen

a) Zeitmanagement

(Organisatorische Planung/Absprachen in der Einrichtung, rechtzeitige Vorlage eines Konzeptes etc.)

b) Zielgruppenorientierung

(Orientierung an Interessen und Bedürfnissen der Zielgruppe etc.)

2.2 Konzept für das Angebot/das Projekt

a) Inhaltliche Vorbereitung

b) Differenziertheit der Planungen

2.3 Durchführung von Angeboten/Angebotsreihen

(Fachliche und personale Kompetenz während der Durchführung von Angeboten/Projekten)

Gesamtbeurteilung dieser Kompetenz

stark ausgeprägt	gut ausgeprägt	durchschnittlich	mäßig	gering	nicht erkennbar

3. REFLEXION

Wie hat sich die/der Auszubildende in den Reflexionsgesprächen aktiv eingebracht bzw. dargestellt?

Gesamtbeurteilung dieser Kompetenz

stark ausgeprägt	gut ausgeprägt	durchschnittlich	mäßig	gering	nicht erkennbar

a) Vorbereitung der Reflexion

(u.a. Vorlage der schriftlichen Tagesberichte)

b) Kommunikationsfähigkeit

c) Fähigkeit zur Selbstwahrnehmung

d) Fähigkeit zur Selbst- und Fremdkritik

e) Bereitschaft zu Verhaltensänderungen

f) Fähigkeit zur Formulierung persönlicher Entwicklungsziele

Gesamtbeurteilung dieser Kompetenz

stark ausgeprägt	gut ausgeprägt	durchschnittlich	mäßig	gering	nicht erkennbar

4. ALLGEMEINES BERUFLICHES VERHALTEN

In welcher Weise zeigt die/der Auszubildende allgemeine professionelle Kompetenzen?
(u.a. Verantwortungsbewusstsein, Umsicht, Eigeninitiative, Selbstständigkeit, Verbindlichkeit, Zuverlässigkeit, Vorbildbewusstsein, Empathie, Wertschätzung, professionelles Auftreten nach außen, Fachlichkeit)

Gesamtbeurteilung dieser Kompetenz

stark ausgeprägt	gut ausgeprägt	durchschnittlich	mäßig	gering	nicht erkennbar

5. WEITERE ANMERKUNGEN

GESAMTZENSURENVORSCHLAG: _____ (Bitte eintragen!)

Der Gesamtzensurenvorschlag für die in der Einrichtung erbrachte Leistung wird ggf. im Leistungsvergleich einer Korrektur durch die ausbildende Lehrkraft unterzogen. Die Note für die in der Einrichtung erbrachte Leistung entspricht max. 40 % der Gesamtnote für die praktische Ausbildung.

_____ Ort, Datum	_____ Mentorin/Mentor	_____ Leiterin/Leiter	_____ Auszubildende/ Auszubildender
---------------------	--------------------------	--------------------------	---

Für die Bewertung der Leistungen sind als Noten zu verwenden:

- | | |
|--|---|
| sehr gut (1)
gut (2)
befriedigend (3)
ausreichend (4)
mangelhaft (5)

ungenügend (6) | wenn die Leistungen den Anforderungen in besonderem Maße entsprechen
wenn die Leistungen den Anforderungen voll entsprechen
wenn die Leistungen im Allgemeinen den Anforderungen entsprechen
wenn die Leistungen zwar Mängel aufweisen, aber im Ganzen den Anforderungen noch entsprechen
wenn die Leistungen den Anforderungen nicht entsprechen, jedoch erkennen lassen, dass die notwendigen Grundkenntnisse vorhanden sind und die Mängel in absehbarer Zeit behoben werden können.
wenn die Leistungen den Anforderungen nicht entsprechen und selbst die Grundkenntnisse so lückenhaft sind, dass die Mängel in absehbarer Zeit nicht behoben werden können. |
|--|---|